

gleichwol auff hernach folgende weiß terminiert wird. Man nehme demnach abermahlen bey der ersten Figur der Squadra, vnd daselbsten von r. gegen * hinauff gezeht 23 $\frac{1}{2}$ grad / trage dieselbige hiezugegen auff der Equinoctial Lini in den Puncten m. gegen n. (das versteht sich auff der obbesagten blinden rundung) vnd widerumben von m. gegen r. so werden alsdann von r. gegen n. just 47. grad / welches nun der eigentliche Sonnenlauff des Zodiaci, vnd also die ganze breite oder termin, so fern als der Capricornus von dem cancro entlegen ist / gefunden / (sintemahlen vnd wann der Tag am aller kürzesten ist / so gehet die Sonnen in den Capricornum, oder in den Steinbock / herunder / hernach so steigt sie wider / vnd kompt am höchsten in den Cancrum oder Krebs hinauff / wann sie aber denselben erreicht hat / so begibt sie sich wider herunder / vnd thut also diese zween terminos niemahlen überschreiten / mit solchen dann / alle Sonnenvhren vmbzingelt oder eingeschlossen vnd darmit terminiert werden / so nun die eigentliche Wissenschaft bringen / an welchem Orth man die hievornen angedeute infiniti lauffende Linien abschneiden / vnd also ihnen ihr Endschafft geben solle) man ziehe demnach auß dem Puncten b. über n. ein grade Lini hinauff / bezeichne sie mit P. dem Capricorno, das ist des Steinbocks Lini. Ferner vnd abermahlen auß dem Puncten b. über r. ein andere grade Lini gezogen / vnd bezeichne sie mit dem Cancro oder C. das ist die Krebslini. Anjesho so seynd die Linien samentlichen gezogen / vnd ist allein zusehen / wo sie einschlagen / damit alsdann auß solchem Fundament dieses ersten Radico, die Himmelische Zeichen (jedoch allein die drey terminos C. V. vnd P. für dißinahl sollen verstanden werden) auff die Sonnenvhr gesetzt / auch das alle termini allweg auß dem Puncten d. heraus genommen / vnd wie hernach folgen wird / auff die vierde Figur getragen werden.

Die breite der Sonnenlauff beträgt 47. grad.

Darüber sie niemahlen schreiben thut.

Die vierde Figur / die obere terminos bey der liggenden Sonnenvhr / aufzutragen.

Die vierde Figur.

Man lege demnach die ander schon auffgerissene Figur der Sonnenvhr / mit ihren albereit gezogenen jedoch noch in infinitum lauffenden Stundenlinien / (welche aber allem blind / oder mit einem Erßbley seynd gerissen worden / damit man es widerumben außlöschten möge) auff ein andern Bogen Papier / vnd durchdipfle bey dem a. den ersten Puncten / bey X. die sibende / bey * . die fünffte / bey 6. vnd 6. die beede sechste Stundenpuncten. Ferner auff dem Equinoctial die 11. Puncten L. K. I. h. G. d. m. n. o. P. Q. welche nun die 11. Stundenlinien 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 3. 4. 5. bedeuten / vnd ziehe diese Linien samentlichen jedoch nur mit dem Löschenbley / damit man es widerumben außwischen möge / hernach vnd erst zuletzt aber / die terminierte vnd recht gültige Linien / mit der Dinten gezogen. Zehunder so lege man die ander Figur nur beyseits / nehme hingegen die vierde Figur für sich / vnd trage die terminos der Stunden darauff wie folgt. In der dritten Figur so besehe man mit allem Fleiß / wo auff der Cancerlini (welche von b. gegen r. heraus fließt) die Stundenlinien einschlagen / nun wird erfahren das die zwölffte Stund allda bey h. einschlägt / so nehme man demnach die weite von d. in h. trage dieselbige in die vierde Figur / von A. in W. so ist die zwölffte Stund auff dem termino Cancri in diese vierde Figur schon also aufgetragen. Ferner vnd abermahlen in der dritten Figur / so nehme man die weite von d. gegen o. trage dieselbige abermahlen auff die vierde Figur in A. vnd zu desselben beeden Seiten mit Z. Z. darmit so seynd die beede Stunden 1. vnd 11. ob ihrer Cancerlini auch abgeschnitten / vnd terminiert / weiter vnd in besagter dritten Figur / die weite von d. gegen * . genommen / dieselbige auff die vierde Figur in A. gegen den beeden Stundenlinien 2. vnd 10. getragen / so terminieren sie auff besagter Cancerlini / oben auch die zwo Stunden 2. vnd 10. weiter in der dritten Figur / die weite von d. gegen K. genommen / dieselbige auff die vierde Figur in A. vnd auff beede Seiten der 3. vnd 9. Stundlini gesetzt / so terminieren sie gleichfalls beede Stunden 3. vnd 9. oben auff solcher Cancerlini. Ferner in der dritten Figur bey d. die weite gegen L. genommen / dieselbige auff die vierde Figur in A. gegen den 2. Stunden 4. 8. getragen / so terminieren sie oben auff der Cancerlini / eben auch beede Stundenlinien 4. vnd 8. Item in der dritten Figur vom Puncten d. die weite gegen l. genommen / vnd dieselbige auff der vierden Figur in den Puncten A. gegen den beeden Stundenlinien 5. vnd 7. getragen / so terminieren sie ob der Cancerlini / die beede Stunden 5. vnd 7. Endlichen bey der dritten Figur / die weite von d. gegen g. genommen / dieselbige auff die vierde Figur / in den Puncten A. gesetzt / alsdann auff dem Horizont in beede Puncten Q. Q. getragen / das gibt auff der offterwöhten Cancerlini den terminum der zwo Stunden 6. vnd 6. hiermit so seynd die termini cancri samentlich vffgetragen worden. Alsdann diese Cancerlini vollends hinauff zuerstrecken / so wird zur rechten Seiten / an den beeden Puncten der 5. vnd 6. Stund / eben auch an der Cancerlini / das Lineal angelegt / von dahr aber vnd also an dem Lineal her / den Beschluß der gedachten Cancerlini / sovil als man erwannt den Platz haben mag / vollends hinauff gezogen / vnd eben also mag zu der linken Seiten / über die zween Stundenpuncten 7. 6. auch der berührte Beschluß der Cancerlini gezogen / auch solche

Die obere terminos der liggenden Sonnenvhr zu finden.

Und also darmit die Cancerlini abzuschließen.